

AKTUELLE CHRONIK

Januar bis März 1991

Zusammengestellt von Angelika Pathak

ASIEN

- Anfang Feb.:* Tagung des ESCAP-Handelsausschusses in Bangkok.
5.-6.März: Einrichtung eines Computernetzwerks für regionale Handelsdaten mit Standort Singapur von 12 APEC(Asian Pacific Economic Co-operation)-Ländern beschlossen.

SÜDASIEN

- 27.Jan.:* Dokumente über Ratifizierung des im Dez. 1988 unterzeichneten Abkommens über Nicht-Angriff von Nuklearanlagen des anderen Landes zwischen Indien und Pakistan ausgetauscht.

Afghanistan

- 1.Jan.:* Memorandum über verstärkte Wirtschaftszusammenarbeit mit Indien unterzeichnet.
23.Jan.: Botschaft der Mujahedin in Khartoum, Sudan, in Gegenwart des Außenministers der Exilregierung, Rabbani, eröffnet. Protest der afghanischen Regierung in Khartoum eingelegt.
30.Jan.: Die Provinz Kunar im Osten des Landes von Mujahed-Führer Mawlawi Jamil Abdul Rahman unabhängig erklärt.
1.Feb.: Erdbeben forderte mehrere Hundert Menschenleben in Afghanistan und Nordpakistan.
8.Feb.: Erstes 300-Mann-Kontingent (2.000 geplant) von der Exilregierung zur Unterstützung der Alliierten in den Golf entsandt.
8.-9.Feb.: Außenminister Abdul Wakil in Neu-Delhi.
15.Feb.: Vertretung in Dushanbe, Tadschikistan, zur "unabhängigen konsularischen Vertretung" aufgewertet.
24.Feb.: Mehrere Transportabkommen mit der Sowjetunion unterzeichnet.
5.März: Auflösung der Afghanischen Islamischen Partei im Iran; ihre früheren Mitglieder schlossen sich der Islamischen Einheitspartei Afghanistan an.

Bangladesch

- 11.Dez.:* Präsidialerlaß erhöhte Strafmaß für illegalen Waffenbesitz auf lebenslängliche Haft.
18.Jan.: Der zunächst zurückgewiesene Nominierungsantrag des inhaftierten früheren Präsidenten Ershad vom Wahlausschuß für gültig erklärt.
27.Jan.: Verfahren gegen ex-Präsident Ershad wegen Amtsmissbrauchs, illegalen Waffenbesitzes eingeleitet.
26.Feb.: Lockerung des Sonderermächtigungsgesetzes von 1974, das nunmehr der Presse größeren Freiraum einräumt.

27.Feb.:Bei Parlamentswahlen im Beisein mehrerer internationaler Wahlbeobachtergruppen errang die Bangladesh Nationalist Party unter Khaleda Zia, Witwe des von 1975-1981 amtierenden Präsidenten Ziaur Rahman, 140, die Awami Liga 84 von 300 Sitzen.

Bhutan

4.-6.Feb.:Verhandlungen in Kathmandu über Unterstützung Nepals für ca. 6.000 aus Bhutan nach Unruhen ausgewiesene ethnische Nepali.

9.Feb.:Bei Gesprächen Außenministers Lyonpo Dawa Tshering in Kalkutta wurde die Reisegenehmigungspflicht zwischen Bhutan und West Bengal aufgehoben.

Indien

14.Dez.:Landtag in Goa suspendiert, das Bundesland der Zentralregierung unterstellt; am 25.Januar President's Rule aufgehoben und die Regierung Ravi Naik vereidigt.

25.Dez.:BJP-Führer L.V. Advani Oppositionsführer im Unterhaus.

11.Jan.:Pakistanischer Vorschlag eines regionalen Atomwaffentest-Stops abgelehnt.

16.Jan.:Vereinbarung mit der Sowjetunion über gemeinsame Erprobung und Nutzung von Windenergie unterzeichnet.

28.Jan.:Protest des Irak gegen indische Genehmigung für US-Militärflugzeuge, in Bombay aufzutanken

29.Jan.:President's Rule in Tamil Nadu verhängt.

1.-8.Feb.:Außenminister V.C. Shukla in der VR China, u.a. wurde die Wiederaufnahme des bilateralen Grenzhandels und Öffnung einiger Grenzübergänge beschlossen, ein Handels- und Wirtschaftskooperationsprotokoll unterzeichnet.

7.-8.Feb.:Gespräche mit dem vertr. Außenminister der Sowjetunion, Rogatschow, in Neu-Delhi zum Golfkrieg und den bilateralen Beziehungen.

9.-28.Feb.:Zensus durchgeführt.

12.Feb.:Außenminister V.C. Shukla in Belgrad zur Tagung der Blockfreien zum Golfkrieg.

19.Feb.:Rücktritt von fünf Ministern, die wegen der Verletzung des Gesetzes gegen Parteienwechsel ihre Parlamentsmandate verloren hatten.

20.Feb.:Lande- und Auftankgenehmigung für US-Schiffe und -Flugzeuge vom 9.Jan. zurückgezogen.

26.Feb.:President's Rule in Jammu und Kashmir um weitere sechs Monate (ab 3.März) verlängert.

26.Feb.:Bericht der Zentralen Ermittlungsbehörde über Telefonabhörpraktiken von Janata Dal-Abgeordnetem bekanntgegeben.

28.Feb.-2.März:Besuch Bundespräsident von Weizsäcker in Neu Delhi; am ersten Tag seines Besuches Unterzeichnung deutsch-indischer Handels- und Exportförderungsabkommen.

5.März:Rücktritt Premierministers Chandra Shekhar im Zusammenhang mit dem Telefonabhörskandal.

13.März:Parlament aufgelöst, bis zu Neuwahlen vor dem Monsun bleibt Chandra Shekhar amtierender Premierminister.

Malediven

- 23.-28.Feb.: Besuch Außenminister Jameels in Sri Lanka, gemeinsames Vorgehen in der Terrorismusbekämpfung beschlossen.
 25.-28.Jan.: Präsident Gayoom in Neu-Delhi, Handelsabkommen unterzeichnet.

Nepal

- 6.Jan.: Vereinigte Nepalische Kommunistische Partei (Marxist-Leninist) durch Zusammenschluß der beiden bisherigen kommunistischen Parteien des Landes gebildet.
 26.Jan.: Aufforderung der VR China, den für März geplanten Besuch des Dalai Lama in Nepal zu unterbinden. Am 3.Feb. von der Interimsregierung stattgegeben.
 Ende Jan.: Abkommen mit Indien über Einrichtung von 15 Joint Ventures im Privatsektor.
 1.Feb.: Ausreiseverbot für frühere Regierungsmitglieder; gegen mehrere von ihnen Untersuchungen anhängig im Zusammenhang mit Zwischenfällen im Frühjahr 1990.
 13.-16.Feb.: Besuch des indischen Ministerpräsidenten Chandra Shekhar; Zusammenarbeit im Wasserkraft-, Verkehrs- und Fernmeldebereich vereinbart.
 20.Feb.: Zusammenschluß von Nepal Praja Parishad und Nepali National Congress

Pakistan

- 19.Dez.: Erlaß über Schutz für religiöse Minderheiten.
 18.Jan.: Irakischer Presseattache des Landes verwiesen.
 21.Jan.: Bevölkerungsbericht vorgelegt: Das Bevölkerungswachstum beträgt derzeit 3%, über 46% der Bevölkerung ist unter 15 Jahren.
 9.-15.Feb.: Premierminister Nawaz Sharif auf Friedensmission in mehreren nordafrikanischen Ländern.
 18.-20.Feb.: Außenminister Yaqub Khan zu Gesprächen über den Golfkrieg in Teheran.
 26.Feb.-1.März: Premierminister Nawaz Sharif in Beijing; die Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich und Handel soll ausgebaut werden, Erwerb eines chinesischen Atomkraftwerkes durch Pakistan beschlossen.

Sri Lanka

- 17.-19.Dez.: Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng; Gespräche über regionale und bilaterale Angelegenheiten
 31.Dez.: Einseitige Feuereinstellung durch die LTTE, drei Tage später setzte auch die Regierungsseite militärische Aktionen aus.
 11.Jan.: Waffenstillstand von Regierungsseite nicht verlängert. Am gleichen Tage erklärte sich die Regierung zur Rücknahme von ca. 210.000 tamilischen Flüchtlinge aus Tamil Nadu bereit.
 15.Jan.: LTTE erklärte sich zu Verhandlungen mit der Regierung ohne Vorbedingungen bereit.

- 28.-31.Jan.: Besuch des indischen Außenministers V.C. Shukla; beschlossen wurde u.a. eine gemeinsame Tee-Marketingstrategie und gemeinsame Erdölexploration.
- 8.Feb.: Auftankgenehmigung für nichtwaffentragende US-Flugzeuge und -Schiffe.
- 17.Feb.: Einsetzung eines Ausschusses für die Bearbeitung von Problemen der Sri Lanker indischer Herkunft im Rahmen der Srimavo-Shastri-Vereinbarung bekanntgegeben.
- 2.März: Bombenanschlag in Colombo, bei dem Staatsminister für Verteidigung, Ranjan Wijeratne, und 31 weitere Personen ums Leben kamen. Da Wijeratne zwei Wochen zuvor den 'totalen Krieg' gegen die LTTE angekündigt hatte, wird der Anschlag der LTTE zur Last gelegt.

SÜDOSTASIEN

Indonesien

- 8.Jan.: Angleichung der Waffensysteme von Indonesien und Malaysia bei Besuch des malaysischen Verteidigungsministers Razak beschlossen.

Malaysia

- 18.-22.Feb.: Besuch des vertr. Außenministers von Ungarn, Katona; beschlossen wurde u.a. die jeweiligen Hauptstädte zu Außenhandelsknotenpunkten für den Osteuropa- bzw. ASEAN-Handel zu machen.
- 27.Feb.: Seetransportabkommen mit Rumänien unterzeichnet.

Myanmar

- 4.Jan.: Die NLD distanzierte sich bei der Wahlkommission von ihrem früheren Mitglied Fen Win, der am 18.Dez. eine Gegenregierung gebildet hatte.
- 4.Feb.: Liga für Demokratie und Frieden aufgelöst.
- 6.Feb.: Der Nationalen Politischen Jugendfront wurde wegen mutmaßlicher Kontakte zur verbotenen KP Birmas die Zulassung entzogen.
- Mitte Feb.: Urteil zum Bombenanschlag von 1983, letztinstanzliche Berufung der beteiligten Nordkoreaner abgelehnt, Hinrichtungen jedoch vorerst aufgeschoben.

Philippinen

- 24.Dez.: Ca. 1.700 Rebellen der muslimischen Bangsa Moro Befreiungsorganisation ergaben sich in Mindanao.
- 15.Jan.: Gesetz zur Preiskontrolle verabschiedet; Hamsterkäufe, Wucher und Preisabsprachen unter hohe Strafe gestellt.
- 22.Jan.: Ausweisung eines irakischen Diplomaten.
- 9.-16.Feb.: Keine Einigung über begrenzten Verbleib der US-Stützpunkte bei einwöchigen Gesprächen mit US-Delegation.
- Mitte Feb.: Ergebnis des Zensus von 1990 bekanntgegeben: Die Gesamtbevölkerung betrug am Stichtag 60.684.887 Personen.

Singapur

19.Jan.: Verständigungsmemorandum über verstärkte Zusammenarbeit im Telekommunikationsbereich mit Taiwan unterzeichnet.

Thailand

23.Feb.: Militärputsch, Auflösung der Regierung, Kriegsrecht verhängt, Bildung eines Nationalen Friedensrates, zu dem die Stabschefs der drei Waffengattungen und der Polizeichef gehören; den Vorsitz führt Oberbefehlshaber Sunthorn Kongsompong.

26.Feb.: Inspektionsausschuß zur Untersuchung der Eigentumsverhältnisse früherer Regierungsmitglieder eingesetzt.

1.März: Interimsverfassung verkündet.

2.März: Ernennung von Anand Panyarachun, einem früheren Vizeaußenminister, zum Interimsministerpräsidenten.

6.März: Provisorische Regierung mit 35 Ministern ernannt; nur das Innen- und Verteidigungsressort werden von Militärs geleitet.

Kambodscha

19.Dez.: Rote Khmer mit UN-Friedensplan einverstanden.

21.-23.Dez.: Konferenz der 12 Mitglieder des Obersten Nationalrates, der beiden gemeinsamen Vorsitzenden der Internationalen Kambodscha-Konferenz und des Bevollmächtigten des UN-Generalsekretärs in Paris über weiteres Vorgehen.

1.-2.Feb.: Gespräche der beiden Vorsitzenden der Internationalen Kambodscha-Konferenz, Ali Alatas und Frau Edwige Avice, in Hanoi mit Nguyen Co Thach.

Laos

23.Jan.: Drei Abkommen über bilaterale Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit der Sowjetunion unterzeichnet.

4.-7.Feb.: Tagung des Mekong-Komitees in Vientiane über Bau verschiedener Wasserkraftprojekte und ihre Finanzierung.

Vietnam

26.Jan.: Investitionsschutzabkommen mit Belgien unterzeichnet bei Besuch des belgischen Handelsministers Urbain.

31.Jan.: Wirtschafts- und Handelsabkommen mit der Sowjetunion unterzeichnet.

3.-7.Feb.: Besuch des stellvertr. Premierministers Vo Van Viet in Kuala Lumpur, Einrichtung eines Handelsbüros in Ho-Chi-Minh-Stadt vorgesehen.

Anfang März: Besuch einer SPD-Delegation unter Leitung von Herta Däubler-Gmelin.

März: Eröffnung eines Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Ho-Chi-Minh-Stadt.

5.März: 13. Konferenz für regionale Kooperation im Atomenergiesektor in Asien und dem Südpazifik in Ho-Chi-Minh-Stadt.

OSTASIEN

Hongkong

17.Dez.:Umstrukturierung der Bank von Hongkong and Shanghai, wonach eine in Großbritannien gegründete Holdinggesellschaft die Bankgeschäfte leiten wird. Proteste der VR China gegen die de facto Verlegung des Geschäftssitzes.

Japan

8.-10.Jan.:Finanzminister Hashimoto in Beijing.

9.-10.Jan.:Premierminister Kaifu in Seoul.

21.-24.Jan.:Außenminister Nakayama in der Sowjetunion u.a. zur Ausarbeitung eines Friedensvertrages und Verhandlungen über die umstrittene Territorialfrage.

Ende Jan.:Bürgerproteste in Kyushu gegen japanisches Golf-Engagement.

Mongolei

18.Jan.:Gesetz zu Regierungsangelegenheiten veröffentlicht, es legt Aufgaben und Funktionen von Regierung und Parteien fest.

Ende Jan.:Besuch des MRVP-Vorsitzenden Gombojabyn Otschirbat in Beijing.

11.-13.Feb.:Bei Besuch Ministerpräsident Dashiyn Byambasurens in Moskau wurde Deklaration über Freundschaft und gutnachbarliche Zusammenarbeit unterzeichnet.

20.Feb.:Verabschiedung eines Gesetzes, das ausländische Beteiligung an Erdöl-exploration und -gewinnung ermöglicht, bekanntgegeben.

Nordkorea

25.Jan.:Eröffnung des Zentrums der Pan-Nationalen Allianz für die Wiedervereinigung (Pomminnyon); bei dreiseitigen Gesprächen auf Arbeitsebene zwischen Vertretern Nord- und Südkoreas und Auslandskoreanern im November 1990 war die Einrichtung von Hauptquartieren der Organisation in beiden Teilen Koreas beschlossen worden.

Feb.:Die geplante 4.Runde der interkoreanischen Gespräche auf Regierungsebene wurde aus Protest gegen die gemeinsamen US-südkoreanischen Manöver einseitig abgesagt.

Mitte Feb.:Geburtsstätte Kim Chong-ils soll nationale Gedenkstätte werden.

20.-28.Feb.:Besuch einer KP-Delegation in Japan auf Einladung der regierenden Liberaldemokraten und der oppositionellen Sozialdemokraten. Hauptgesprächsthema waren japanische Reparationen

21.Feb.:Botschaft in Sierra Leone geschlossen.

Südkorea

27.Dez.:Vertrag mit Kanada über Kauf eines Kernkraftwerkes unterzeichnet.

27.Dez.:Kabinettsumbildung; nach Entlassung des bisherigen Premierministers Kang Young-hun übernahm der bisherige Chefsekretär des Präsidenten, Ro

- Ji-bong, dieses Amt. Der bisherige Außenminister Choi Ho-joong wurde zum Verteidigungsminister ernannt und auf den neu geschaffenen Posten eines Vertret. Premiers berufen. Neuer Außenminister wurde Lee Sang-oek.
- 29.Jan.:Erstmals Einführen akademischer Bücher aus Nordkorea gestattet.
- 31.Jan.:Verbot der Amateurfunkverbindung mit sozialistischen Ländern (außer Nordkorea) aufgehoben.
- 19.Feb.:Erstmals wurde zwei prominenten südkoreanischen Dissidenten das Zusammentreffen mit Nordkoreanern im Ausland gestattet.
- 25.Feb.:Umfassende Amnestie für 1.878 Gefangene, wegen illegaler Nordkorea-Besuche Verurteilte jedoch ausgenommen.
- 25.-27.Feb.:Besuch des deutschen Bundespräsidenten von Weizsäcker u.a. zugleich Eröffnung der Industriemesse Technogerma.

Taiwan

- 5.-11.Jan.:Besuch des französischen Handels- und Industrieministers Fauroux; Zusammenarbeit im Wirtschafts- und Rüstungsbereich beschlossen.
- 26.Jan.:Gründung der "Vereinigung für Demokratie auf dem Festland" in Taipeh, durch Demokratisierung auf dem Festland soll die Wiedervereinigung beschleunigt werden.

Volksrepublik China

- 25.-30.Dez.:Die siebte Plenarsitzung des 13.ZK der KPC verabschiedete "Die Vorschläge des ZK der KPC zum Entwurf des 10-Jahres-Programmes (1991-2000) und des 8. 5-Jahres-Plans (1991-95) für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes".
- 28.Dez.:Gesetz zum Schutz der Rechte von Behinderten verabschiedet.
- 26.Dez.:Vergünstigungen für zurückkehrende Auslandschinesen während des nächsten 5-Jahresplans (1991-1995) beschlossen.
- 5.Jan.:Erste Urteile gegen Dissidenten: Während zwei Dissidenten freigesprochen wurden, erhielten sieben andere Gefängnisstrafen von zwei bis sieben Jahren.
- 12.Jan.:Gründung einer akademischen Vereinigung für die Volksbefreiungsarmee, die "Allchinesische Vereinigung der Militärwissenschaften" in Beijing; ihre Aufgabe ist der Austausch von Forschungsergebnissen innerhalb der Streitkräfte, die Koordinierung akademischer Aktivitäten u.a.
- 14.Jan.:Erste tibetische Wissenschaftszeitschrift, "Xizang keji Qingbao" (Tibetische Informationen über Wissenschaft und Technik) in Lhasa erschienen.
- 14.-17.Jan.:Besuch des rumänischen Präsidenten Iliescu.
- 16.Jan.:Umfassendes Handelsabkommen mit Kuba unterzeichnet.
- 22.Jan.:Finanzierung der Einrichtung eines ökologischen Forschungsinstituts und eines Ausstellungszentrums für die Schätze der Höhlen von Dunhuan von Japan zugesagt.
- 22.-26.Jan.:Besuch des Außenministers Albaniens, Reis Malile, in Beijing; Gespräche über bilaterale Beziehungen.
- 22.Jan.:Katalog der Schriften Sun Yat-sens mit 14.000 Titeln in Beijing veröffentlicht.
- Ende Jan.:Demonstrationen im Zusammenhang mit dem Golfkrieg untersagt, restriktive Berichterstattung angeordnet.

- 30.Jan.: Ständige Handelsmission Südkoreas in Beijing eröffnet.
- 2.Feb.: Richtlinien für taiwanesishe Studienbewerber erlassen.
- 12.Feb.: Weitere Urteile - hohe Gefängnisstrafen - gegen vier Dissidenten verkündet.
- 17.Feb.: Der britische Premierminister Major lehnte es ab, den Dalai Lama während seines Großbritannien - Besuchs im März zu empfangen.
- 18.Feb.: Westliche Kritik an Dissidentenprozessen auf der 47. Sitzung der UNO-Menschenrechtskommission als unzutreffend und unangebracht zurückgewiesen.
- Ende Feb.: Außenminister Qian besuchte Portugal; u.a. wurde beschlossen, daß 1999 Chinesisch offizielle Sprache auf Macao wird, Portugiesisch aber auch beibehalten wird.
- 1.März: Übereinkunft mit der Sowjetunion über Abschaffung des gegenseitigen Visumszwangs für Besuchergruppen mit Wirkung vom 31. März erzielt.
- 2.März: Gesetz über das staatliche Hoheitszeichen verabschiedet, das am 1. Okt. 1991 in Kraft tritt; es besteht aus der Darstellung des Tiananmen-Tores, umgeben von fünf Sternen, Weizenähren und einem Getrieberad. Das Gesetz legt auch die Anwendung des Zeichens fest.
- 5.März: Niederlassung von sechs ausländischen Großbanken in Shanghai zugelassen.

SÜDPAZIFIK

- 27.Feb.: Mehrzahl der wirtschaftlichen und politischen Sanktionen Australiens gegen die VR China aufgehoben.